

Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Peter Dahlmanns  
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg  
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53  
Mobil: 0172/6 52 51 52  
Email: peter.dahlmanns@t-online.de  
Internet: www.formel3.de

### Peter Elkmanns zweite Pole Position beim Truck Grand Prix

Peter Elkmann ist im RECARO Formel-3-Cup derzeit nicht zu schlagen. Der 23-Jährige aus Steinfurt umrundete den 3,618 Kilometer langen Nürburgring in 1:22,725 Minuten und war damit 0,325 Sekunden schneller als Pascal Kochem, der sich den zweiten Rang sicherte. Gaststarter Michael Herck, der mit einem 2005er Dallara startet und deshalb keine Cup-Punkte bekommen kann, klassierte sich vor Frank Kechele und Ho-Pin Tung. Unter den Trophy-Piloten war Christer Jöns der Schnellste, er belegte den 15. Gesamtrang im 25-Köpfigen Starterfeld.

Für den im RECARO Formel-3-Cup souverän führenden Peter Elkmann ist es bereits die sechste Pole Position, die ihm einen weiteren Punkt in der Gesamtwertung bringt. Er stellte seinen Dallara-Opel zur Mitte des Qualifyings an die erste Stelle, von der ihn niemand mehr verdrängen konnte. Als ihm Pascal Kochem und Gaststarter Michael Herck immer näher kamen, legte Elkmann einfach eine schnellere Runde nach. So hatte der unter der Bewerbung von Jo Zeller Racing startende Peter Elkmann, der erst Mitte der vergangenen Saison vom Kartsport direkt in die Formel 3 umstieg, am Ende einen Vorsprung von 0,325 Sekunden. Pascal Kochem konnte am besten mit Elkmann mithalten, der Hesse aus dem Team SMS Seyffarth Motorsport wird das zehnte Saisonrennen des RECARO Formel-3-Cup am heutigen späten Nachmittag aus der ersten Startreihe beginnen.

Die zweite Reihe teilen sich der 16-Jährige belgische Gastfahrer Michael Herck und Frank Kechele, Ho-Pin Tung und Michael Devaney bilden die dritte Reihe. Der Ire hatte in seiner letzten schnellen Runde Pech, als er auf den letzten Metern auf Dominik Schraml auflief und so keine Verbesserung mehr für den HS-Piloten möglich war. Der Chinese Ho-Pin Tung fand sich einmal neben der Ideallinie wieder und musste sich schließlich mit dem sechsten Rang zufrieden geben. Jochen Nerpel, Martin Hippe, Dominik Schraml und der erstmals mit einem Mercedes-Motor fahrende Johannes Theobald komplettieren die Top10.

In der Wertung der Boliden bis Baujahr 2001 realisierte Christer Jöns die schnellste Runde, damit ist der Ingelheimer Rookie zum zweiten Mal in dieser Saison der Trainings-Beste in der Trophy. Dauersieger Kevin Fank und Tobias Blättler belegten die folgenden Trophy-Ränge.

**Peter Elkmann:** Es war gut. Ich habe nicht einmal Problem gehabt, freie Runden zu finden. Meine Rundenzeit war das Maximale, was möglich war, die Runde war fast perfekt. Gut ist, dass ich diese Zeit zweimal gefahren bin, es war also kein Zufall. Jetzt hoffe ich, dass ich die Pole Position am Start auch nutzen kann.

**Pascal Kochem:** Wir haben das Auto über das gesamte Wochenende stetig verbessert, sind bei jeder Session bisher schneller geworden. Ich hoffe, dass die Erkenntnisse aus dem Qualifying uns im Rennen noch einmal schneller machen werden. Im Qualifying konnte ich die neuen Reifen gut nutzen. Meine schnellste Runde bin ich gegen Mitte des Zeittrainings gefahren, aber dummerweise habe ich mir kurz danach eine Bremsplatte eingefangen. Trotzdem war meine letzte fliegende Runde noch ordentlich schnell. Deshalb glaube ich, dass ich noch schneller hätte fahren können, wenn ich die Reifen nicht vorher zu viel gequält hätte. Generell haben wir hier das kleine Problem, dass viel Verkehr auf der Strecke ist und einige der Fahrer sehr viel langsamer sind als die Spitze.

**Frank Kechele:** Das Training war gar nicht schlecht, wenn auch nicht optimal. Ich hatte selten eine freie Runde und es gab auch noch ein paar gelbe Flaggen. Meine letzte Runde war die Schnellste, aber da war es schon zu spät für einen finalen Angriff auf die Pole.

